

Absender: _____

Bibelkurs

Die Apostelgeschichte (Kapitel 15-28)

Wiederholungslektion

- a) Lies erst die Lektionen 11 bis 14 noch einmal ruhig und aufmerksam durch
 - b) Lege dann die Lektionen zur Seite und nimm deine Bibel zur Hand. Die darfst du immer benutzen
 - c) Beantworte jetzt die Fragen. Die Fragen, die du nicht sofort beantworten kannst, darfst du zunächst überspringen, wenn du sie mit einem Kreuzchen kenntlich gemacht hast
 - d) Versuche dann, auch auf die schwierigen Fragen noch eine Antwort zu finden. Wenn nötig, siehst du noch einmal in den vorigen Lektionen nach
1. Als sein Diener Paulus enttäuscht im Gefängnis sitzt, kommt der Herr selbst zu ihm und sagt: «Sei _____!» So wie Paulus in Jerusalem für seinen Herrn gezeugt hat, muss er das auch in _____ tun.
 2. Welche Verschwörung wird von mehr als 40 Juden angezettelt? _____
_____ Wodurch misslingt ihr Plan? _____

 3. Paulus wird von einer grossen Armee aus dem Gefängnis in Jerusalem in das von _____ überführt. Der Oberste gibt einen Brief für den Landpfleger _____ mit. In diesem Brief zeigt es sich, dass der Oberste es mit der Wahrheit nicht so genau nimmt, denn _____

 4. Wer kommt ein paar Tage später aus Jerusalem, um Paulus anzuklagen? _____
Worin beschuldigt man ihn unter anderem? _____
 5. In seiner Verteidigungsrede sagt Paulus, dass er die Hoffnung auf Gott hat, und dass er an die Auferstehung der Toten glaubt. Es gibt eine Auferstehung der Gerechten und der _____, auch Auferstehung des _____ und des _____ genannt. Glückselig und heilig, wer teilhat an _____

 6. Obwohl Paulus unschuldig ist, hält Felix ihn weiter gefangen, sogar länger als zwei Jahre; warum ist das in zweifacher Hinsicht ungerecht? _____

 7. Welche zwei Gründe hat Felix, um Paulus festzuhalten?
 - a) _____
 - b) _____
 8. Festus ist der Nachfolger von Felix. Was glaubst du, warum die römischen Landpfleger lieber in Cäsarea wohnten als in Jerusalem? _____

 9. Nachdem Festus einen Besuch in Jerusalem gemacht hat, kommen Juden von dort, um Paulus erneut zu beschuldigen. Was tut Paulus, als Festus ihm vorschlägt, in Jerusalem gerichtet zu werden? _____
Wer allein kann das tun? _____

Welcher König stattet mit seiner Frau Festus einen Besuch ab? _____
Paulus bekommt die Gelegenheit, sich inmitten von Prunk und Herrlichkeit vor diesem König zu verteidigen und vor allem auch von Christus zu zeugen. Wer ist in diesem Saal der Glückliche, der gefangene Paulus oder jemand aus dieser erlesenen Gesellschaft?
_____ Warum? _____

10. Zum wievielten Mal lesen wir nun im Buch der Apostelgeschichte die Bekehrungsgeschichte von Paulus? _____
11. Genauso wie für Paulus gilt auch für uns: «Gott hat uns keine ruhige Reise versprochen, aber _____.» In welcher Jahreszeit machte Paulus die Seereise nach Rom (Apg. 27,9)? _____
Woraus kann man das schliessen? _____

12. Für erfahrene Steuerleute und Schiffsherren sowie für geistliche Führer können wir dankbar sein. Wann können wir ihnen jedoch nicht folgen? _____
_____ Wie weit muss es oft mit dem Menschen kommen, bis er auf das hört, was Gott zu sagen hat? _____

- Unsere Verlegenheiten sind Gottes _____
13. Drei schöne Dinge lesen wir von Paulus in Bezug auf sein Verhältnis zu Gott (Apg. 27,23-25):
a) _____
b) _____
c) _____
14. Paulus hat, wie sein Meister, Augen für die Menschen, die ihn umgeben. Das gilt nicht nur für den Zustand der Seele, sondern auch für den Zustand des Körpers. Woraus kann man letzteres ersehen während dieser Seereise? _____

- Alle kommen schliesslich wohlbehalten an Land. Auf welcher Insel befinden sie sich? _____
_____ Wie lange bleiben sie dort? _____
Bei welcher Gelegenheit glauben die Inselbewohner, dass Paulus ein Gott ist? Wie kommen sie dazu? _____

15. Über Sizilien erreichen sie schliesslich das Festland von Italien. Das letzte Stück legen sie zu Fuss zurück, möglicherweise auf der _____, der grossen Heerstrasse der Römer in den Süden. Welche grosse Überraschung gibt es noch für Paulus, als er sich Rom nähert? _____
Was ist die Folge? Er _____ und _____
16. In Rom angekommen, spricht er dort zuerst mit den Juden; das Evangelium ist ja Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden, zuerst für die _____, aber auch für die _____.
Es ist immer deutlicher geworden, dass das jüdische Volk als Ganzes das Evangelium nicht annehmen will. Wem wird es deshalb gebracht? _____
Was werden sie tun? _____
Zwei Jahre lang ist Paulus gefangen, doch es ist keine verlorene Zeit. Erkläre einmal warum. _____
